PRESSEMITTEILUNG

Zur Veröffentlichung frei

AmCham Germany zum US-EU Gipfel

Wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Europa und USA muß noch enger werden

Transatlantischer Markt ohne Handelsbarrieren sichert weiteres Wachstum

Frankfurt, 18. November 2010 – Die Amerikanische Handelskammer in Deutschland (American Chamber of Commerce in Germany, kurz „AmCham Germany") betont anlässlich des US-EU Gipfels, die Wichtigkeit der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der EU und den USA: Die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den USA und Europa ist ein zentrales Schlüsselthema bei der Überwindung der Wirtschaftskrise und für nachhaltiges Wachstum. AmCham Germany unterstützt das Ziel des EU-Parlaments, den Abbau aller Handelsbarrieren im transatlantischen Markt bis 2015 erreichen zu wollen.

AmCham Germany fordert die Staaten auf, alles zu tun, weitere Liberalisierungen des Welthandels voranzutreiben: Die Abschaffung von Zöllen im transatlantischen Handel ist überfällig. Die Abschaffung von Zolltarifen in den USA und der EU auf eingeführte Waren hätte wirtschaftliche und handelspolitische Vorteile. Die gegenseitigen Exporte könnten so bis 2015 um bis zu 17 Prozent gesteigert werden.

Auch der Abbau von nicht-tarifären Handelsbarrieren, d.h. Harmonisierung von Standards, ist voranzutreiben. Dies könnte die globale Wettbewerbsfähigkeit der USA und Europas entscheidend stärken und zu mehr als 3 Prozent zusätzlichem Wachstum auf beiden Seiten führen. Viele Produkte haben verschiedene Standards zu erfüllen, je nachdem ob sie für den US-amerikanischen oder den europäischen Markt gefertigt wurden.

Die USA und die EU müssen enger zusammenarbeiten, um wirtschaftliche Fragestellungen auf internationaler Ebene effektiv gestalten zu können. Eine starke transatlantische Partnerschaft dient als solide Grundlage für multilaterale Verhandlungen mit dem Ziel, globale Initiativen auf vielen Gebieten wie der Umweltpolitik voranzubringen. Gemeinsame Führung ist nötig, um globales Wirtschaftswachstum voranzutreiben, Handel und Investitionen auszuweiten und Wachstum in Schwellenländern zu fördern.

Mit etwa 3.000 Mitgliedern ist **AmCham Germany** die größte bilaterale Wirtschaftsvereinigung in Europa. Die Kammer versteht sich als Kommunikationsbrücke zu Investoren in den Vereinigten Staaten. Die Förderung der deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen und des Wirtschaftsstandorts Deutschland stehen im Vordergrund.

Kontakt:
Patricia Limburg
Manager, Communications and Government Relations
T +49 69 929104-40
E presse@amcham.de